

Sonja Guentner in den Vorstand der World Union for Progressive Judaism gewählt

07.05.2013

Freude in den liberalen jüdischen Gemeinden in Deutschland - Sonja Guentner in den Vorstand der World Union for Progressive Judaism gewählt

Die Vertreter von über 1200 liberalen jüdischen Gemeinden in 48 Ländern mit annähernd zwei Millionen Mitgliedern haben in Jerusalem die Vorsitzende der Union Progressiver Juden in Deutschland (UpJ), Sonja Guentner, in das Executive Board der World Union for Progressive Judaism (WUPJ) gewählt. Die WUPJ ist die internationale Dachorganisation der weltweit größten Gruppierung innerhalb des religiösen Judentums.

Mit Sonja Guentner, 43, ist die Union progressiver Juden in Deutschland 16 Jahre nach ihrer Gründung erstmals im höchsten Gremium des Weltverbands vertreten. Die UpJ vertritt in Deutschland 23 progressive Gemeinden sowie drei angeschlossene Institutionen.

Sonja Guentner, die ihr Amt bei der UpJ vor knapp zwei Jahren antrat, war zuvor Vorsitzende der liberalen jüdischen Gemeinde in Köln und ist geschäftsführende Gesellschafterin der Internationalen Friedensschule Köln, einer gemeinnützigen interreligiösen Privatschule. Sie führt außerdem den Landesverband jüdischer Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und ist Vice President der European Union for Progressive Judaism.